

Reise für Augenärzte im Jahr 2012:

Die faszinierende Welt Tibets und die Tibetische Heilkunst



Fotos: © Reisedienst Bartsch, Bad Honnef

Die Festung von Gyangze

Das Ressort **Complementäre und Alternative Medizin (CAM)** im Berufsverband der Augenärzte organisiert für das Jahr 2012 wieder eine Reise zu den Wurzeln der traditionellen tibetischen Medizin: Nach den vergangenen Jahren in China, Vietnam, Kambodscha, Indien und Taiwan führt unsere Fachexkursion im nächsten Jahr auf das Dach der Welt – Tibet.



Dr. med. Arvi Päärmann
Leiter des BVA-Ressorts
Complementäre
und Alternative Medizin

Die Reise beinhaltet eine Fahrt mit der berühmten Lhasa-Bahn, die von den Einheimischen auch „der Himmelsweg“ genannt wird, vorbei an spektakulärer Landschaft bis zum Tangula-Pass, der mit 5072 m Höhe der weltweit höchste Punkt ist, über den eine Eisenbahnstrecke führt.

Die Traditionelle Tibetische Medizin (TTM) ist die dritte große asiatische Medizintradition, die sich im Westen zunehmenden Interesses erfreut. Die TTM hat ihre Hauptwurzeln im Lande selbst und in der uralten Erfahrung und Geschicklichkeit des tibetischen Volkes, das seit jeher in enger Verbindung zur Natur gelebt hat und für sein Überleben in großer Höhe stets auf eigene Ressourcen angewiesen war.

Herrliche Reiseziele ...

Das Ressort CAM lädt Augenärzte mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten ein zur Teilnahme an der 11-tägigen Fachexkursion im April oder Oktober 2012 nach Tibet. Dort lernen Sie die Tibetische Medizin, Land und Leute kennen. Zu unseren Zielen gehört unter anderem die Residenzen des Dalai Lama, sein Winterpalast „Potala“ und sein Sommerpalast „Norbulingka“.

... und interessantes Fachprogramm

An vier Tagen dieser Reise findet für alle Interessierte ein umfangreiches Fachprogramm zur alternativen Medizin statt:

- Besuch des Peking-TCM-Krankenhauses. Vorträge über Anwendungen der TCM in der Ophthalmologie, Demonstration der Augen-Massage und ihre Wirkung gegen Myopie.

Einsatz der traditionellen Kräuter in der Augenheilkunde vor allem bei Makuladegeneration.

- Besichtigung des „Museum of China Tibetan Medicine Culture“ in Xining, einer der bedeutendsten Ausstellungen für medizinische Werke und Instrumente der TTM. Sie erfahren die Geschichte über die Heilung der funktionellen Blindheit eines tibetischen Königs durch seine Schädeloperation im 5. Jahrhundert. ▶



Blick auf den Potala-Palast in Lhasa

- Einen kurzen Besuch zum Chakpori-Hügel, dem Berg des Medizinkönigs zur Rettung der Lebewesen. Dort stand bis 1959 die größte medizinische Hochschule des Landes. Sie erhalten Informationen über die tibetisch-buddhistische Heiltradition.
- Fachbesuch des „Traditional Tibetan Hospital“ in Lhasa. Vortrag über die Geschichte und Prinzipien der TTM, anschließend Besichtigung der Ausstellungshalle der Tibetischen Medizin, Vorstellung typisch tibetischer Pflanzen in der Hausapotheke des Krankenhauses. ●

Information und Anmeldung

Weitere Information sind erhältlich bei:

Reisedienst Bartsch

Tel. 02224/98 98 98

E-Mail: rdb@reisedienstbartsch.de

oder

Praxis A. Päärmann: Tel. 02402/2 34 25,

E-Mail: augenarzt-stolberg@online.de

Natürlich ist auch eine individuelle Verlängerung in Peking oder Tibet möglich.